

Winterlicher Spatenstich an der Etzelstrasse

Seit Anfang Monat laufen die Vorbereitungen für die Sanierung der Etzelstrasse auf einer Länge von insgesamt 1,6 Kilometern. Jetzt ist alles bereit für die erste Etappe.

von Patrizia Pfister

Trotz Kälte und Schneefall kann mit den Bauarbeiten an der Etzelstrasse gestartet werden. Bisher liefen die Vorbereitungen wie geplant, inklusive der Erstellung einer Baupiste bei der Einmündung Schweigwiesstrasse. Am gestrigen Spatenstich sagte der Feusisberger Gemeinderat Beat Flühler: «Wir legen grossen Wert darauf, dass die Baustelle während der ganzen Bauphase unfallfrei bleibt.» Zudem hoffe man betreffend der Verkehrseinschränkungen auf das Verständnis der Bevölkerung.

Mit Trottoir versehen

Die Gemeinde Feusisberg will das Naherholungsgebiet um den Etzel durch die Etzelstrasse besser erschliessen und so die Bedürfnisse der Spaziergänger, Wanderer und Velofahrer besser abdecken. Der bauliche Zustand in diesem Strassenabschnitt ist schlecht. Deshalb wird die Strasse ab der Einmündung Schweigwiesstrasse auf einer Länge von 1,6 Kilometern ausgebaut und verbreitert.

Aktuell beträgt die Strassenbreite ab Dorfausgang knapp fünf Meter. Neu sind auf der Etzelstrasse eine Fahrbahnbreite von 5,2 Metern plus ein Trottoir von 1,8 Metern Breite geplant. Am 5. März starteten die Installationsarbeiten. Unterdessen stehen die Handwerkerbaracken, bei der Einmündung Schweigwiesstrasse wurde zudem eine erste Umfahrungsstrasse erstellt und auch die Lichtsignalanlage



Trotz winterlichem Kleid sind alle Vorarbeiten für die Sanierung der Etzelstrasse gemacht. Am Spatenstich dabei (von links): Thomas Ruoss, Projektleitung; Tobias Egger, Bauleitung; Uschi Beccarelli, Sachbearbeiterin Tiefbau Gemeinde Feusisberg; Benno Hug, Bereichsleiter Bau/Umwelt/Sicherheit Gemeinde Feusisberg; Beat Flühler, Gemeinderat Ressortvorsteher Tiefbau und Verkehr; Peter Fringeli, Technischer Direktionsleiter Strabag AG; Christoph Schottroff, Bauführer und Roman Suter, Polier.

Bild Patrizia Pfister

für die Regelung des Verkehrs steht bereit.

Etwa einen Kilometer weit

Saniert wird die Etzelstrasse bis zum Etzelweg. In der ersten Etappe plant man die Strecke von etwa 750 Metern zu sanieren, also bis und mit

Kasteneckkurve. Je nach Baufortschritt kann sich das Etappenziel verschieben. Durch den Abbruch des alten Schopfs im Innenbereich der Kurve bei der Kasteneck kann der Kurvenradius optimiert und die Übersichtlichkeit in diesem Abschnitt verbessert werden.

Die Baumeisterarbeiten wurden an

die Firma Strabag AG aus Erstfeld vergeben. Die Bauarbeiten ziehen sich mit Wintereinbruch über zwei Jahre hin und sollten im Herbst 2019 abgeschlossen werden.

Im Februar 2017 stimmte die Bevölkerung dem Verpflichtungskredit von 5,9 Millionen Franken zu.

Jung hilft Alt – auch ausserhalb der Familie

In der Gemeinde Wollerau entsteht unter dem Namen «Generationen Atelier» ein neues Angebot. Das Gemeinschaftsprojekt der Jugendarbeit und der Informationsstelle für Altersfragen bietet eine Plattform für einen Austausch zwischen der jüngeren und der älteren Bevölkerung.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Eingenerationen Haushalte durchgesetzt, die verschiedenen Altersgruppen leben nicht mehr unter einem Dach. Dadurch sind die innerfamiliären Kontakte seltener geworden, oftmals auch weil sie örtlich getrennt leben. Den verschiedenen



Im «Generationen Atelier» werden am Mittwochnachmittag Anwendungsprobleme mit Smartphone oder Tablet gelöst.

Bild zvg

Generationen bietet sich auch ausserhalb der Familie wenig Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Aus diesem und weiteren Gründen

werden im «Generationen Atelier» Begegnungen zwischen Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren ermöglicht. Vorerst werden an zwei

Mittwochnachmittagen gemeinsam Anwendungsprobleme mit Smartphone oder Tablet gelöst.

Die Senioren holen auf

Jeder Jugendliche besitzt heute ein elektronisches Gerät und ist mit dem Umgang vertraut. Die Seniorinnen und Senioren holen auf und inzwischen ist bereits jeder Dritte Online.

Das Internet kann hilfreich sein und vorteilhaft für ein Leben in der Gesellschaft. Immer mehr Dienstleistungen sind nur noch Online erhältlich. Wegen beschränkter Öffnungszeiten kann das Billett am Schalter nicht jederzeit gelöst werden. Hingegen kann auf dem SBB-App zu jeder Zeit die schnellste Verbindung in Ruhe Zuhause studiert und gleichzeitig das Billett gekauft werden. Was aber, wenn es nicht klappt? Die Jugendlichen helfen beim Installieren von Apps oder haben Tipps bei anderen Fragen zur Nutzung von elektronischen Geräten.

Das «Generationen Atelier» findet am Mittwoch, 18. und 25. April, jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr statt. Interessierte Seniorinnen und Senioren können sich bei der Informationsstelle für Altersfragen, Telefon 043 888 12 81, altersfragen@wollerau.ch, bis am 12. April anmelden.

Informationsstelle für Altersfragen

WOLLERAU

Gratulation zum Geburtstag

Heute Donnerstag feiert Christian Hess-Leisinger in der Erlenhalde 16 in Wollerau seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und wünschen ein schönes Fest. (red)

Positiver Abschluss in Wangen

Die Verwaltungsrechnung 2017 schliesst mit einem erfreulichen Einnahmenüberschuss von 963 896 Fr. ab. Gegenüber dem Voranschlag, der noch einen Ertragsüberschuss von 317 000 Fr. vorsah, ist das Ergebnis somit um 646 896 Fr. besser ausgefallen. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2017 neu rund 3,447 Mio. Franken.

Auffallend ist bei näherer Betrachtung der Rechnung, dass bei den Steuereinnahmen des laufenden Jahres die budgetierten Zahlen fast punktgenau erreicht worden sind. Höher als erwartet sind hingegen die unbeeinflussbaren, zusätzlichen Einnahmen bei den Steuern der Vorjahre und dabei insbesondere bei den juristischen Personen wie auch den Quellen- und Kapitalabfindungssteuern. Geringere Ausgaben in den Bereichen allgemeine Verwaltung, der sozialen Wohlfahrt sowie beim Verkehr haben ebenfalls zum besseren Ergebnis beigetragen.

In Anbetracht des guten Jahresabschlusses hat der Gemeinderat beschlossen, der Gemeindeversammlung einen Nachkredit für einen Gemeindebeitrag von 200 000 Fr. zur Reduktion des Defizits 2017 beim Seniorenzentrum Brunnenhof vorzulegen. In der Investitionsrechnung wird eine Nettoinvestition von 240 368 Fr. ausgewiesen. Die Gemeindeversammlung wird zudem über Nachkredite in der Höhe von 258 775 Fr. zu befinden haben.

Speziell erfreulich ist auch in diesem Berichtsjahr das Ergebnis des EW Wangen. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 94 207 Fr. und damit um 77 382 Fr. besser als budgetiert ab. **Gemeinde Wangen**

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 156. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Wollerau Leitung Andreas Knobel (bel); Rahel Bains (ra); Claudia Hiestand (cla); Daniel Koch (dco); Patrizia Pfister (pp); Jamina Straub (jam); Frieda Suter (fs);

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzu); Andreas Züger (azu)

Redaktion Lachen Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sig); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Büsser (Sekretariat)

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 268.–, 24 Monate Fr. 504.–, 6 Monate Fr. 143.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Donald Trump macht im mittleren Westen einen Besuch auf einem Bauernhof und lädt dazu auch die Presse ein. Ein Fotograf knipst ihn im Schweinestall. Darauf sagt er zu dem Fotograf: «Dass ihr mir aber nicht so dummes Zeug wie «Trump und die Schweine» unter das Bild schreibt!» «Nein nein, geht schon klar», antwortet der Fotograf. Am nächsten Tag ist das Bild in der Zeitung und darunter zu lesen: **Präsident Trump (3.v.l.).**